

Aktion „Mädchen!“

1. Idee
 2. „Mädchen Aktionstag“ - Realisation
 3. „Mädchen Aktionstag“ - Vorarbeiten
 4. „Mädchen Aktionstag“ – Bilanz
-

1. Idee

- Grundsätzliche Idee zur Mädchenförderung
 - Intentionen:
 - Interesse für technische Berufe
 - Schlüsselkompetenzen
 - Einblick in die Welt der Technik
 - Hilfestellungen für die spätere Berufswahl
-

1. Idee

- Nach einer Reihe von vielen Aktionen zur Mädchenförderung seit 2003:
 - jährliche Teilnahme an Aktion „Girls‘ Day“
 - Besuch des DLR School Lab in Oberpfaffenhofen
 - Videokonferenzen (Projekt BliK)
 - Besuch der TUM und FH Ingolstadt
 - verschiedene andere Aktionen
 - Vorläuferprojekt: mehrstündige Aktion „Roboter programmieren“ in Zusammenarbeit mit der FH Ingolstadt
-

1. Idee

- Bisherige Aktionen – Gemeinsamkeiten:
- Teilnahme freiwillig, z. T. zusätzlicher Zeitaufwand am Nachmittag (modularer Aufbau mit 2 – 4 Stunden)
- pro Aktion ca. 15 Schülerinnen einer oder mehrerer Jahrgangsstufen (Kleingruppen)
- 3 bis 4 Aktionen pro Schuljahr → ca. 60 Schülerinnen der Mittelstufe und 11. Klasse
- → Idee: eine Aktion, an der **alle** Mädchen einer Jahrgangsstufe beteiligt sind

2. Realisation – „Mädchen Aktionstag“

- Ziele:

Mädchenförderung

Kontakt zu Universitäten, zur FH herstellen

- Jahrgangsstufe:

10. Klasse

- externe Partner:

TU München (ehemalige Schülerin)

FH Ingolstadt (bisherige Kontakte)

2. Realisation – „Mädchen Aktionstag“

- Inhalte:

fünf Projekte, die von allen Schülerinnen, aufgeteilt in fünf Gruppen, durchlaufen wurden

- Zeitlicher Umfang:

ein Schulvormittag

2. „Mädchen Aktionstag“ - Inhalte

b. Informationen zum Ingenieurstudium:

- Studentinnen stellen sich vor
 - Vorstellung der FH Ingolstadt
 - Vorstellung der Aktion „girls go tech“
 - Vorstellung des Ingenieurstudiums
 - Gründe für ein Ingenieur-Studium
-

2. „Mädchen Aktionstag“ - Inhalte

- c. Vortrag von Frau Dipl. Ing. Katrin Schemperg
Institut für Thermodynamik an der Universität
Neubiberg (Absolventin der TU München):
 - Beruflicher Werdegang
 - Ablauf des Studiums an der TU München
 - Schwierigkeiten bzw. Herausforderungen
-

2. „Mädchen Aktionstag“ - Inhalte

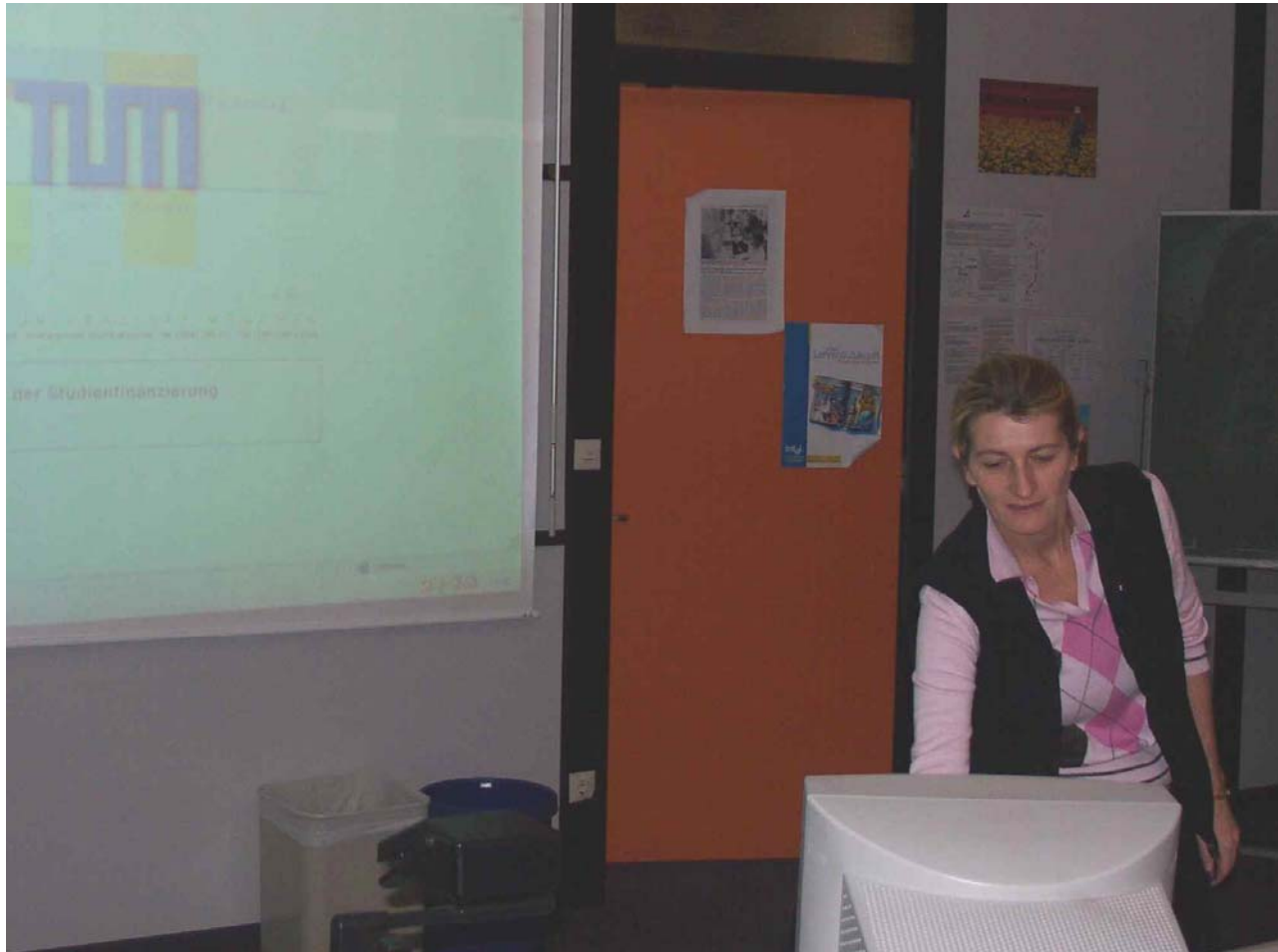
- d. Vortrag von Frau OStRin Kürzinger zum Thema Frauen in IT-Berufen
 - Bedeutende Vertreterinnen in der Geschichte der Informationstechnologie und deren Leistungen



2. „Mädchen Aktionstag“ - Inhalte

- e. Vortrag von Frau OStRin Lindauer zum Thema „Internetportale verschiedener Universitäten und Fachhochschulen mit technischen Studiengängen“ sowie Vergabe von Informationsmaterialien (CD zum Informatikstudiengang der TUM)
-

2. „Mädchen Aktionstag“ - Inhalte



2. „Mädchen Aktionstag“ - Ablauf und zeitlicher Umfang

- 1. Unterrichtsstunde nach Stundenplan
 - Begrüßung, Einführung zum Ablauf des Aktionstages (Biologiesaal), Zuordnung der fünf Gruppen zu den Projektleitern
-

2. „Mädchen Aktionstag“ - Ablauf und zeitlicher Umfang

- 08.50 Uhr: Beginn der fünf Projekte in den verschiedenen Räumen nach festgelegtem Zeitplan
 - Dauer jeweils 40 bis 45 Minuten (eine Schulstunde)
 - Einhaltung der regulären Schul-Pausen
 - 12.55 Uhr: Ende des Projekttages
-

3. „Mädchen Aktionstag“ - Vorarbeiten

- Kontaktaufnahme mit externen Partnern und Presse (Frau Prof. Dr. Bschorer und Frau Dipl. Ing. Schemperg) im Februar 2004 nach Rücksprache mit dem Schulleiter
 - durchweg eMail-Kontakt mit externen Partnern
 - Verpflegung der Gäste
 - Inhalte → Räumlichkeiten
-

3. „Mädchen Aktionstag“ - Vorarbeiten

- Stundenvertretungen der beteiligten Lehrkräfte (Frau OStRin Lindauer, Frau OStRin Kürzinger)
 - Gruppeneinteilung der vier Klassen in fünf Gruppen
 - Festlegung der Gruppenführerinnen
-

3. „Mädchen Aktionstag“ - Vorarbeiten

- Information der übrigen Lehrkräfte
 - Information der Schülerinnen
(Informationsblatt für Gruppenführerinnen)
 - Installieren der „Mindstorms“-Programme
 - Terminfestlegung nach Absprache mit
Schulleiter und externen Partnern (3.12.04)
-

4. „Mädchen Aktionstag“ – Bilanz

- Ideen zur Weiterentwicklung
 - Schlussrunde im Plenum mit Feedback
 - gezielte Öffentlichkeitsarbeit
(Darstellung in den Medien, schuleigene Homepage)
 - zeitlicher Umfang
-

4. „Mädchen Aktionstag“ - Bilanz:

- positiv:
 - „Netzwerk“ durch vorhergehende Aktivitäten
 - Studentinnen, ehemalige Schülerin als Partner
 - Arbeit im Team
 - fester Zeitplan
 - „Gruppenführerinnen“, die über den Ablauf informiert waren
 - innovationsfreudiger Schulleiter
-

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!
